

## **Storengy und IFP Energies nouvelles erneuern ihre Forschungs- und Entwicklungspartnerschaft**

**Storengy und IFP Energies nouvelles (IFPEN) haben durch das Carnot-Institute-Programm von IFPEN Ressources Energétiques ihre Partnerschaft erneuert. Auf Grundlage des vor drei Jahren unterzeichneten Rahmenvertrags soll die Zusammenarbeit im Bereich der Forschung und Innovation in Sachen Energiewende weiter entwickelt werden.**

Diese Partnerschaft beruht auf komplementärem Sachverstand und Fähigkeiten beider Unternehmen - insbesondere in den Geowissenschaften, digitalen Technologien, physikalischer Chemie - um die Umsetzung industrieller Projekte voranzutreiben.

Das Abkommen betrifft folgende Anwendungsbereiche:

- Energiespeicherung;
- Geothermie;
- Wasserstoff;
- digitale Transformation;
- digitale Werkzeuge.

### **Rückblick auf die erste Partnerschaft**

Während des ersten Rahmenvertrags (2018-2021) wurde signifikante Forschungsarbeit in Sachen Wasserfilterung in der Geothermie, Umwandlung von Gasbohrungen zu Speicherung von Wasserstoff, Wasserstoff-Thermodynamik, Entwicklung von angepassten Kalkulierungs- und Optimierungswerkzeugen für neue Energieformen und Definition und Entwicklung digitaler Lernmodelle für die vorausschauende Wartung von Anlagen geleistet.

Auf Grundlage dieser Erfahrungswerte werden Storengy und IFPEN weiter innovative Technologien zur Erzeugung und Speicherung sauberer Energieformen entwickeln.

*„Wir freuen uns sehr, unsere Zusammenarbeit mit Storengy fortzusetzen, einem anerkannten Akteur in den Bereichen der Speicherung und Entwicklung erneuerbarer Gase und neuer Energielösungen. Partnerschaften mit der Industrie sind ein Herzstück der DNA von IFPEN. Sie ermöglichen es uns, unsere Forschung zu fördern und sicherzustellen, dass unsere Arbeit für die Bedürfnisse des Marktes relevant bleibt,“* so Pierre-Franck Chevet, CEO von IFPEN.

*„Storengy ist äußerst zufrieden damit, dass diese Partnerschaft mit IFPEN erneuert wird. Sie bietet uns eine hervorragende Möglichkeit für gemeinsame Forschungs- und*

*Entwicklungsprojekte, durch die wir konkrete, innovative und reproduzierbare Lösungen anbieten werden können, die zu einer kohlenstoffneutralen Wirtschaft beitragen,“* erklärt Camille Bonenfant-Jeanneney, Vorstandsvorsitzende von Storengy.

#### **Über Storengy**

Storengy, ein Tochterunternehmen von ENGIE, ist einer der Weltmarktführer im Bereich der Unterspeicherung von Erdgas. Seit nunmehr 70 Jahren konzipiert, entwickelt und betreibt Storengy Speicheranlagen und bietet seinen Kunden innovative Produkte an. Das Unternehmen verfügt über 21 Erdgasspeicher, die insgesamt auf eine Kapazität von 136 TWh in Frankreich, Deutschland und dem Vereinigten Königreich kommen. Storengy nimmt heute eine Schlüsselstellung bei der Entwicklung der Geothermie (Wärme-, Kälte- und Stromerzeugung) sowie von neuartigen Erzeugungs- und Speicherlösungen für erneuerbare Gase (Biomethan, Wasserstoff, synthetisches Methan) ein. [www.storengy.com](http://www.storengy.com)

**Pressekontakt:** Marie Leroy – [marie@monet-rp.com](mailto:marie@monet-rp.com) – Tel.: +33 (0)4 78 37 34 64

#### **Über IFP Energies nouvelles**

IFP Energies nouvelles (IFPEN) ist ein wichtiger Akteur in der Forschung und Innovation in den Bereichen Energie, Transport und Umwelt. Von wissenschaftlichen Konzepten der Grundlagenforschung bis zu Technologielösungen in der angewandten Forschung drehen sich die Aktivitäten des Instituts um Innovation und vier prioritäre Bereiche: Klima, Umwelt und Kreislaufwirtschaft; erneuerbare Energien; nachhaltige Mobilität; verantwortungsbewusste Nutzung von Erdöl und -gas. [www.ifpen.fr](http://www.ifpen.fr)



#### **Über das Carnot-Institut IFPEN Ressources Énergétiques**

Das 2020 akkreditierte Carnot-Institut IFPEN Ressources Énergétiques umfasst insgesamt 14 Labore von IFP Energies nouvelles. Seine Mission ist es, die Herausforderungen der Energiewende anzugehen. Insbesondere mithilfe des Potenzials der digitalen Technologien konzentrieren sich seine Forschungstätigkeiten auf die Entwicklung von innovativen Industriepartnerschaften. Seine Hauptziele sind die Entwicklung wettbewerbsfähiger erneuerbarer Energieformen und die Minimierung des Einflusses der Industrie auf das Klima, wobei sichergestellt werden soll, dass die Erzeugung von fossilen Brennstoffen, die in der Übergangsphase unbedingt notwendig sind, umweltfreundlicher gestaltet wird.

**Pressekontakt:** Anne-Laure de Marignan – [presse@ifpen.fr](mailto:presse@ifpen.fr) – Tel.: +33 (0)1 47 52 62 07